

Solidarität mit Cécile Lecomte auch in Braunschweig

Cécile ist aus dem Gewahrsam entlassen ! (09-11-08/18.50 Uhr/Di.) {mosimage cw=290}{mosimage cw=170}Cécile weiter unterstützen ? Wir sind verschiedentlich gefragt worden, ob man für Cécile Spenden kann. Deshalb der Hinweis: Cécile kann seit Mai als Bewegungsarbeiterin bei der Bewegungstiftung unterstützt werden. [mehr dazu] Grüße an Cecile Pressemitteilung RobinWood vom 07.11.08 / 08.11.08

NERVOUS BREAKDOWN IN POLICE CELL: The 26-year-old French climbing and Robin Wood activist, Cécile Lecomte, has had a nervous breakdown in the sobering out cell where she's being held in a Braunschweig police barracks.[more]

{mosimage cw=180}(09-11-08/16.30 Uhr/Di.) Auf einer Kundgebung um 14.00 Uhr konnten Cécile bereits viele Grüße über Lautsprecher übermittelt werden. Wir wissen, dass sie so an den Kundgebungen teilhaben kann und erfährt, was draußen läuft. Dank an die Piratenpartei, die spontan wieder mit ihrem Lautsprecherwagen mitgemacht hat. Kurz vor der Kundgebung ließ die Polizei auch einen 2. Besuch zu. Zwar hat das Gericht auf eine "großzügige Besuchsregelung" abgestellt, aber die Polizei in Braunschweig meinte, sie habe hier nun mal Hausrecht. Dafür durfte Cécile heute an die frische Luft (Freigang gestern: in einer Garage mit Handfesseln) und sogar ein bisschen am Baum hangeln. Es geht ihr etwa besser, wohl auch wg. dem breiten Rückhalt, aber körperlich nicht wirklich gut.{mosimage cw=340}(09-11-08/02.00Uhr/Di.) Cécile Lecomte, die 26-jährige französische Kletter- und RobinWood-Aktivistin, die nach einer Blockadeaktion am Donnerstag von der Polizei in Gewahrsam genommen wurde und dort bis zum Ende des Castor-Transportes bleiben soll, ist Freitag Nacht von Lüneburg nach Braunschweig verlegt worden. Wie schon in Lüneburg fanden auch in Braunschweig spontane Proteste und Solidaritätskundgebungen statt. {mosimage cw=280}Mit einem großen Lautsprecher riefen die Kundgebungsteilnehmer ihre persönlichen Grüße und Wünsche in die riesige Polizeikaserne der Bereitschaftspolizei hinein, ohne zu wissen, ob Cécile sie tatsächlich hören würde. Mitten in der Nacht dann teilte die Polizei mit, dass Cécille um ein Gespräch gebeten hatte und eine Person konnte (nach Personalienfeststellung und Leibesvisitation) Cécile kurz besuchen. Sie ist in einer geflüßten, spartanisch ausgestatteten Zelle ohne Außenkontakt und ohne Toilette untergebracht, die sonst vermutlich als Ausnüchterungszelle dient. In der Nach von Freitag auf Samstag hatte man sich geweigert das Licht aus zu machen. Und lange Zeit blieben Ihr so elementare Dinge wie Schreibzeug vorenthalten

Mehrere Personen blieben als Dauermahnwache die ganze Nacht vor Ort. Wer kann und mag ist eingeladen, in die Friedrich-Vogtländer-Straße zu kommen, die Mahnwache zu unterstützen und sich weiter zu informieren ! -

{mosimage cw=280}Nachdem die Verlegung von Cécile am Samstag in Braunschweig durchsickerte waren Mitglieder von RobinWood gemeinsam mit FreundInnen der BIBS (Braunschweiger Bürgerinitiative) und der Piratenpartei von deren samstäglichem Infostand auf dem Kohlmarkt vor das Braunschweiger Untersuchungsgefängnis gezogen und forderten "Freiheit für Cécile" Die Polizei wies zwar darauf hin, dass Cécile hier nicht untergebracht sei, wollte aber den richtigen Unterbringungsort nicht nennen. Die Anstaltsleitung erschien ziemlich aufgeregt, es wurde dunkel und im Gefängnis ziemlich laut. Presse kam und nach und nach auch die Heimkehrer von der Gorleben-Demonstration mit ihren Bussen.

Da nunmehr klar war, dass Cécile in der alten Polizeikaserne (Polizeipräsidium und Bereitschaftspolizei) untergebracht waren, fand ein spontaner Autokorso quer durch die Stadt statt. In freundlichen Worten entschuldigten sich die TeilnehmerInnen zunächst bei den AnwohnerInnen, aber schließlich gehe es auch um ihre Bürgerrechte. {mosimage cw=280} Nach allgemeinen Informationen für die immer wieder neu hinzukommenden TeilnehmerInnen, wandten sich die TeilnehmerInnen direkt an Cécile und riefen ihr über den Lautsprecher der Piraten Grüße und Wünsche zu. Ob Cécile dies überhaupt hören könne, wollte der Einsatzleiter nicht sagen, aber es wäre ja nicht auszuschließen.{mosimage cw=280}

Für die Nacht wurde eine Mahnwache eingerichtet, es ging auf Mitternacht, und viele der TeilnehmerInnen waren bereits gegangen, als zwei Polizisten vor das Tor kamen und meitteilten, dass Cécile um einen Besuch gebeten hatte und das eine Person nach Feststellung der Personalien und Leibesvisitation sie besuchen dürfe.

Dank und Respekt an alle, die in Braunschweig aufgepaßt haben, als wir im Wendland waren !

P.S.: Sorry für die Fotoqualität